Geschrieben von: Dieter Ludwig
Samstag, 19. April 2014 um 19:30

**Lyon. Der Beginn des 29. Finals um den Dressur-Weltcup in Lyon parallel zum Springen hatte den erwarteten Auftakt: Olympiasiegerin Charlotte Dujardin vor Helen Langehanenberg im Grand Prix - gar mit neuem Punkteweltrekord...**

Der Auftakt um den 29. Weltcup in der Dressur parallel zum Finale um den Springreiter-Weltpokal in Lyon spielte sich wie erwartet ab: Die durch eine Wildcard ins Endturnier gekommene britische Olympiasiegerin und Doppel-Europameisterin Charlotte Dujardin (Großbritannien) siegte auf ihrem Wallach Valegro überlegen mit 87,129 Prozentpunkten im Grand Prix vor Cupverteigerin Helen Langehanenberg (Billerbeck) auf Damon Hill (83,342) und dem dreifachen Weltmeister Edward Gal (Niederlande) auf Undercover (80.029). Die Bereiterin im Stall von Carl Hester - mit ihr Team-Olympiasieger in London - verbesserte ihre eigene Welthöchstleistung im GP von 84,447 auf 87,129 Zähler.

Dahinter folgten die Schwedin Tinne Vilhelmson-Silven auf Don Aurelio (75,086) und die Rheinbergerin Isabell Werth auf El Santo (74,186). Jessica von Bredow-Werndl (Aubenhausen) auf dem Hengst Unee wurde bei ihrem ersten Auftritt bei einem solchen internationalen Championat Achte (72,686). Bundestrainerin Monica Theodorescu (Füchtorf), Cupgewinnerin 1993 und 1994 jeweils auf Ganimedes: "Der Erfolg von Charlotte Dujardin geht in Ordnung. Bei Helen hätte ich jedoch mehr Punkte erwartet, aus meiner Sicht betrug der Unterschied wahrlich keine fast vier Prozentpunkte."

Der Grand Prix zählt nicht für das Endergebnis, ist jedoch wichtig für die Auslosung für die entscheidende Kür. Für die Kür wird am Abend zuvor innerhalb der jeweiligen Fünfergruppen gelost. Die besten Fünf aus dem Grand Prix reiten in der letzten Gruppe, somit gehen Helen Langehanenberg und Isabell Werth in der entscheidenden letzten Runde ins Viereck. Jessica von Bredow-Werndl muss in der Gruppe davor antreten. Die Kür beginnt am Ostersonntag um 13.35 Uhr.

Die Grand Prix-Ergebnisse auf einen Klick: